

# Aufnahmeantrag für eine Probemitgliedschaft bei ÖkoPlus

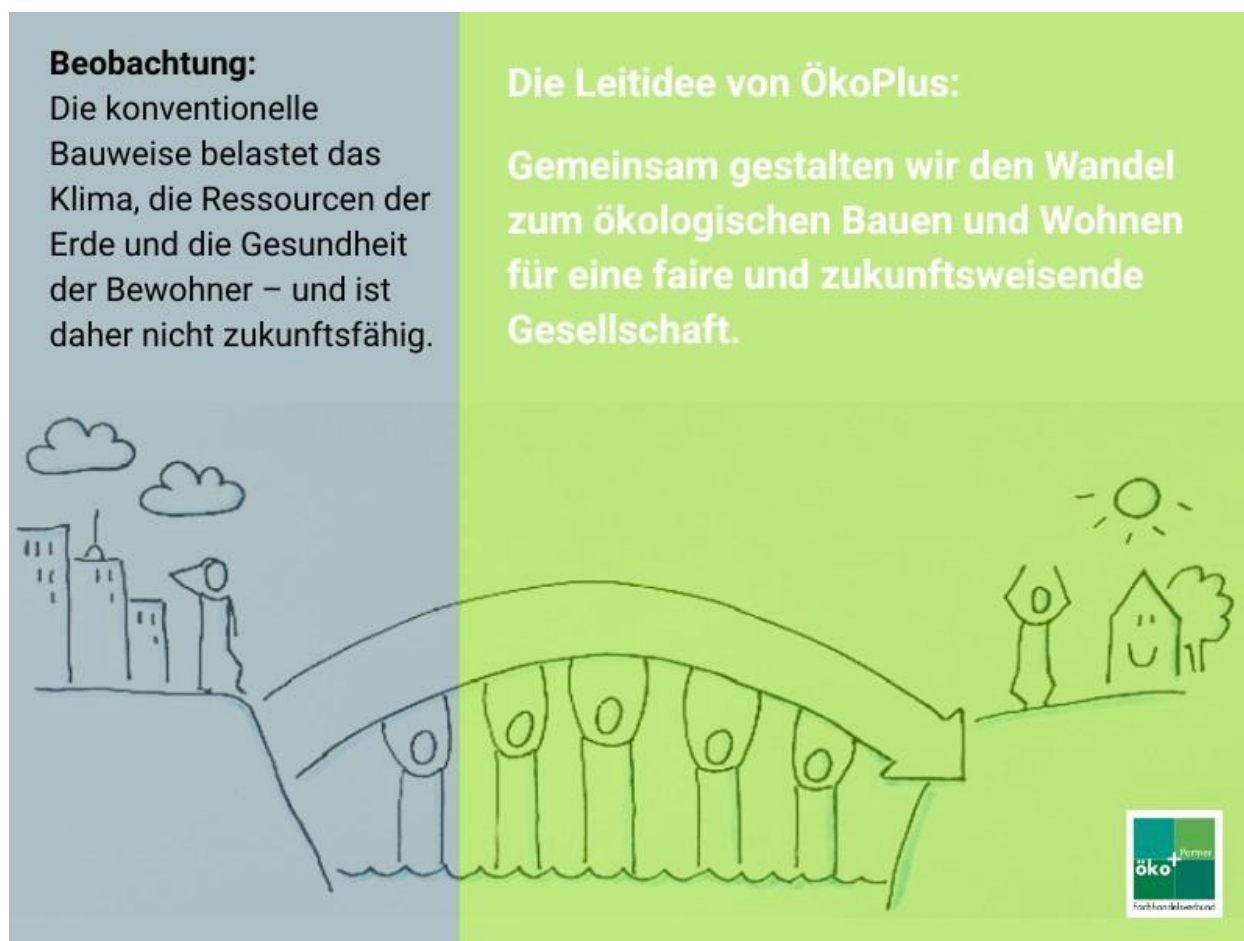
Stand Oktober 2025

## Über ÖkoPlus

ÖkoPlus ist der Fachhandelsverband der Naturbaustoffhändler.

Ziel des Fachhandelsverbandes ist es, die Händler vor Ort zu unterstützen und die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zu Gunsten einer ökologischen Bauweise zu verbessern.

Unsere Leitidee, die wir 2022 in mehreren Workshops erarbeitet haben, spiegelt das wider:



Die Unterstützung der Händler findet dabei auf verschiedene Weise statt:

### 1) Austausch in den Regionalgruppen:

Es gibt drei Regionalgruppen: Nord, Südwest und Süd. Diese treffen sich mehrfach pro Jahr für 2 Tage zu moderierten Treffen, auf denen ein intensiver Erfahrungsaustausch stattfindet. Dabei wird der Laden des einladenden Geschäftes besichtigt und jeweils unterschiedliche Themen vertiefend behandelt. Das kann die Ausstellungsgestaltung sein oder die Zusammenarbeit mit den Handwerkern (als Kooperationspartner, als Subunternehmer oder fest im Betrieb angestellt), Austausch über bestimmte Warengruppen oder aktuelle Punkte. Die Vertiefungsthemen werden von den Regionalgruppen festgelegt.

# Aufnahmeantrag für eine Probemitgliedschaft bei ÖkoPlus

Stand Oktober 2025



## 2) Unternehmensvergleich:

Ein wichtiger Bestandteil der Regionalgruppen ist der Unternehmensvergleich, bei dem wir bis auf die Produktgruppen herunter die aktuellen Zahlen der Unternehmen vergleichen, um daraus Schlussfolgerungen für das jeweils eigene Geschäft zu erzielen. Der Unternehmensvergleich wird durch eine Datenschutzerklärung geschützt und ist in offener Form nur den beteiligten Unternehmen zugänglich. Es gibt dabei keine Verpflichtung zur Teilnahme. Aus dem Unternehmensvergleich werden die Branchenverkehrszahlen erstellt, die z. B. bei Kreditvergabe durch Banken wichtig sind.

## 3) Verbundnachrichten:

Die internen Verbundnachrichten des Verbandes informieren über aktuelle Entwicklungen, deren Auswirkungen auf die Branche und über die Aktivitäten von ÖkoPlus. Themen sind beispielsweise Informationen zu der Kriterien-Entwicklung für Naturbaustoffe bei ÖkoPlus, zur Entwicklung des Marketingkonzeptes für den Verbund, zur Neugestaltung der Ökobau-Förderung in Deutschland, den Aktivitäten des Vorstandes dazu und zu neuen Händlern und Herstellern im Verbund. Die Verbundnachrichten erscheinen alle 6-10 Wochen.

## 4) Marketingunterstützung:

Diese findet auf Grundlage des neuen Marketingkonzeptes auf verschiedenen Ebenen statt:

- Unterstützung durch aufbereitete Veranstaltungen zu den Themen „energetische Sanierung“, „Altbaurenovierung“ oder zum Thema „Gesund schlafen“. Die Vorträge kann jeder Laden nutzen, um vor Ort eine entsprechende Veranstaltung zu organisieren. Weitere Themen sind angedacht.
- Unterstützung bei der Erstellung von aktuellen Firmenflyern mit den Hintergrundinformationen von ÖkoPlus zu den Kriterien unserer Baustoffe und dem Sortiment. Ein Teil des Flyers besteht aus dem Logo und den spezifischen Angeboten des jeweiligen Ladens.
- Aufbereitung wesentlicher Inhalte, die den Läden zur Verfügung gestellt werden wie Leitfaden zur energetischen Sanierung, zur Wohnraumgestaltung, zu den Kriterien von ÖkoPlus und vieles mehr.

## 5) Social-Media-Aktivitäten

Um ÖkoPlus insgesamt bekannter zu machen und um mehr Interesse an Naturbaustoffen zu wecken, wurde 2023 beschlossen, die Social-Media-Aktivitäten auszubauen. Nach einer recht aktiven Startphase auf Facebook und Instagram (mehrere Beiträge pro Woche mit einer Reichweite von bis zu 100.000 Nutzern) haben wir die Aktivitäten nach gut 1,5 Jahren aus Kostengründen etwas zurückgefahren. Die Zusammenarbeit mit den Social-Media-Auftritten der Händler wurde dagegen ausgebaut.

# Aufnahmeantrag für eine Probemitgliedschaft bei ÖkoPlus

Stand Oktober 2025



**6) Schulungsangebot:** Derzeit findet in vielen Läden ein Generationswechsel statt und der Schulungsbedarf der Branche ist groß. Um die Kompetenz der Händler vor Ort zu fördern und aktuell zu halten, organisiert ÖkoPlus zusammen mit den Herstellern im Verbund und anderen Partnern Schulungen auf verschiedenen Ebenen:

- Grundlagenschulung: Eine solche Schulung wird vom IBN angeboten. Die Schulung umfasst 25 Module der Ausbildung zur „Baubiolog\*in IBN“
- Schulungen zu übergreifenden herstellerunabhängigen Themen: Das können Schulungen zur Bild- und Texterstellung für digitale Medien sein, zur Suchmaschinenoptimierung, zu Social Media oder auch zu Ökobilanzen von Gebäuden, zur neuen KFW-Förderung, zu den Kriterien für Naturbaustoffe von ÖkoPlus und ähnlichen Themen.
- Herstellerschulungen: In Absprache mit unseren Herstellern führen wir diese Schulungen durch, die teilweise nur für ÖkoPlus-Händler organisiert werden.

**7) ÖkoPlus-Kriterien für Naturbaustoffe:**

- ÖkoPlus bereitet derzeit die Kriterien auf, die es vor 20 Jahren entwickelt hatte, um gute Baustoffe von weniger guten zu unterscheiden. Das wird uns künftig auch beim Marketing helfen.
- Wir möchten diese Kriterien nutzen, um Greenwashing in der Branche zu erschweren.
- Es gibt außerdem eine Kooperation mit natureplus, einem europaweiten Siegel für Naturbaustoffe. ÖkoPlus arbeitet dort im Vorstand und der Kriterien-Kommission mit.

**8) Webseite von ÖkoPlus** mit Informationen für Endkunden im allgemeinen Bereich und für Händler im internen Bereich unten auf der Website.

Auf der Website sind immer aktuelle Angebote von Herstellern von ÖkoPlus zu finden. Die Angebote, die von ÖkoPlus mit den Herstellern abgesprochen werden, werden auch per E-Mail an die Händler geschickt, die das wünschen. Die Webseite von ÖkoPlus ist zusätzlich eine „teilbare Webseite“. Viele Händler nutzen eine solche geteilte Webseite für ihr Geschäft. Das hat für sie den Vorteil, dass bestimmte Inhalte wie die aktuellen Angebote, News oder überregionale Veranstaltungen automatisch auf die Händler-Webseite übernommen werden. Das spart viel Aufwand für die Aktualisierung. Darüber hinaus können diese Händler sehr einfach einen Newsletter für ihre Kunden erstellen und versenden. Im internen Bereich, der durch ein Passwort geschützt ist, sind viele grundsätzliche Informationen enthalten wie zum Datenschutz oder der Soka Bau. Außerdem ist dort eine Bilddatenbank hinterlegt, von der für Werbezwecke Bilder von den Händlern genutzt werden können.

**9) Branchentag Naturbau** findet einmal im Jahr (meist April) mit spannenden Themen für die Naturbaubranche statt

- Alle 2 Jahre gibt es einen inhaltlichen Schwerpunkt und eine Ausstellung mit fast allen ÖkoPlus-Herstellern, auf der sie ihre Produkte und Neuigkeiten zeigen.

- 2025 fand der Branchentag mit Ausstellung der Hersteller in Zeulenroda statt. Am Freitag bestimmten inhaltliche Themen den Tag. Am Samstag war die Ausstellung der Hersteller und am Sonntag die Hauptversammlung.

## 10) Politische Einflussnahme

ÖkoPlus ist auch im Bereich der Netzwerk- und Lobbyarbeit tätig. Es ist Aufgabe des Verbundes, die Diskussionen um ökologisches Bauen in der Gesellschaft in unserem Sinne zu beeinflussen. Das findet statt durch Mitarbeit in Gremien wie dem Vorstand von natureplus und im „Bündnis bezahlbarer Wohnraum“ vom Bauministerium. Es findet aber auch eine Kooperation mit Akteuren wie der DUH, die einige Projekte im Bereich des nachhaltigen Bauens durchführt, dem Nabu oder der FNR statt. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen z. B. bei der KFW-Förderung oder die gesetzlichen Anforderungen beim GEG in unserem Sinne zu beeinflussen. (siehe Stellungnahme vom Bauwende-Bündnis zum GEG und zur KFW- Förderung)

## 11) Betriebsberatung

Vermittlung von Förderprogrammen und Unternehmensberatern (weitere Infos siehe Webseite im unteren Bereich). Es gibt attraktive Förderungen (bis 80%) und kompetente Berater für die einzelnen Geschäfte, die ÖkoPlus gerne vermittelt.

## 12) Webshop ÖkoPlus

Ein großer Teil der Händler betreibt gemeinsam einen „ÖkoPlus-Webshop“, bei dem die Anfragen regional den Händlern zugeordnet werden. Alle ÖkoPlus-Händler haben die Möglichkeit, sich am Webshop zu beteiligen. Zu Beginn wird eine Aufnahmegebühr erhoben (ehemals für die Erstellung des Webshops, nun für die Weiterentwicklung) und nach dem Beitritt eine regelmäßige Provision auf die über den Webshop verkauften Waren.

## 13) Formale Struktur von ÖkoPlus

ÖkoPlus ist als „Kleine Aktiengesellschaft“ gegründet worden und alle Händler haben ein Aktienpaket daran und gleiche Mitbestimmungsrechte. Es gibt einen Vorstand, derzeit Ulrich Steinmeyer, der fest angestellt ist. Daneben gibt es einen Aufsichtsrat/Beirat mit 5-8 Personen aus den 3 Regionalgruppen, der sich mind. alle 3 Monate mit dem Vorstand trifft, um die Leitlinien der Arbeit zu besprechen. Außerdem gibt es einen Austausch und Entscheidungsfindungen über Emails. Die drei Regionalgruppen treffen sich in der Regel zweimal im Jahr. Zur Unterstützung des Vorstands gibt es eine Marketingstelle mit 24 Stunden pro Woche und ein Sekretariat mit 10 Stunden je Woche. Zusätzlich gibt es „freie“ MitarbeiterInnen für die Kriterien AG und die Regionalgruppenbetreuung, die nach Aufwand bezahlt werden. Die Einnahmen von ÖkoPlus bestehen etwa zu 1/3 aus den Beiträgen der Händler und zu 2/3 aus den Beiträgen der Hersteller durch die Zentralregulierung und teils durch umsatzabhängige Zahlungen und pauschale Zahlungen.

# Aufnahmeantrag für eine Probmitgliedschaft bei ÖkoPlus

Stand Oktober 2025



## Anforderungen an neue Händler\*innen:

Damit der Charakter von ÖkoPlus erhalten bleibt (inhaltliche Ausrichtung, vertrauliche Zusammenarbeit, ...) haben wir einige Anforderungen an neue Händler\*innen:

- Die Geschäfte sind inhabergeführt.
- Das Sortiment besteht überwiegend (75%) aus dem Bereich der Naturbaustoffe und Naturmöbel.
- Es gibt regelmäßige Öffnungszeiten, mindestens an 4 Tage in der Woche.
- Das Geschäft soll eine bestimmte Mindestgröße (ab ca. 300.000 € Jahresumsatz) haben.
- Es wird eine fachkundige Beratung angeboten und es sollen dabei möglichst zwei Qualifikationen aus den Bereichen
  - Kaufmännische Ausbildung
  - Handwerkliche Ausbildung
  - Baubiologische Ausbildung

vorhanden sein. Eine 5-jährige Geschäftstätigkeit gilt als Nachweis der baubiologischen Befähigung, sofern entsprechende Herstellerschulungen besucht wurden oder als Nachweis der kaufmännischen Fähigkeit. Für Neugründungen kann von dieser Regel abgewichen werden.

- Zusätzlich werden immer die 2-3 Nachbargeschäfte gefragt, wie sie den neuen Laden einschätzen. Falls es ernsthafte Bedenken bei einem Laden mit Aufnahmeantrag gibt, dann entscheidet der Beirat.
- In Städten mit weniger als 300.000 Einwohnern oder in Landkreisen, die nicht mehr Einwohner haben, gibt es „Gebietsschutz“. Bei Geschäften, die in direkter Konkurrenz stehen, hat sich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in einer Regionalgruppe als schwierig herausgestellt.

## Formalitäten des Beitritts:

Wenn die genannten Anforderungen erfüllt werden, kann ein Geschäft dem Fachhandelsverbund ÖkoPlus beitreten. Das Unternehmen startet mit einer Probmitgliedschaft und wird nach spätestens einem Jahr Vollmitglied. Die zuvor genannte Unterstützung der Händler\*innen ist kein formaler Vertragsbestandteil und entwickelt sich ständig weiter.

## Probmitgliedschaft:

- Dauer: 3 bis 12 Monate. Während der Probmitgliedschaft gibt es einen halben monatlichen Beitrag. Dieser beträgt aktuell 100 € (Stand 2025). Der Händler kann an den Treffen teilnehmen und die Informationen von ÖkoPlus bei sich auslegen. Der Beitritt ist relativ einfach.

# Aufnahmeantrag für eine Probemitgliedschaft bei ÖkoPlus

Stand Oktober 2025



- Während der Probemitgliedschaft wird der Partner allerdings noch nicht auf der Webseite von ÖkoPlus integriert, es gibt dort kein Hinweis auf ihn und es findet keine Weiterleitung von Kundenanfragen oder eine Teilnahme an Marketingaktionen auf der Webseite von ÖkoPlus statt.
- Während dieser Zeit kann der Händler an allen Schulungen und Treffen von ÖkoPlus teilnehmen, die Verbundnachrichten beziehen und erhält auch schon den Zugang zum internen Bereich auf der Webseite.

## Vollmitgliedschaft:

Um Vollmitglied zu werden, müssen 3 Punkte geregelt werden:

- 1) Mitgliedbeitrag ist gestaffelt und beträgt je nach Umsatz 100 bis 200 € monatlich. Dieser kann durch Beschluss der Gesellschaft angepasst werden.
- 2) Der Händler erwirbt ein Aktienpaket von ÖkoPlus. ÖkoPlus ist eine AG und die formalen Mitbestimmungsrechte sind an den Aktienbesitz gebunden. Ein Aktienpaket kostet derzeit rund 350 € (Stand 2025, der Wert ändert sich entsprechend der Bilanz der AG). Der Erwerb ist relativ einfach (Ein Schriftstück unterzeichnen und das Geld überweisen). Die Aktie kann später bei Austritt wieder verkauft werden.
- 3) Es muss der sogenannten „Zentralregulierung“ beigetreten werden. Durch die Zentralregulierung beteiligen wir unsere Hersteller (rund 25 Hersteller) an den Kosten für ÖkoPlus. Das macht rund 2/3 gesamten Einnahmen aus. Die Zentralregulierung kostet die Händler nichts. Sie funktioniert so, dass der Händler wie zuvor auch beim Hersteller bestellt und dieser liefert und eine Rechnung mitschickt. Eine zweite Rechnung schickt der Hersteller an die „Aktivbank“, die für uns die Zentralregulierung organisiert. Die Aktivbank hat ihren Sitz in Pforzheim und macht fast nichts anderes als die Zentralregulierung von Handelsverbänden. Die Aktivbank zieht dann das Geld bei den Händlern ein und gibt in der Regel 97% an die Hersteller weiter. Der Rest geht an ÖkoPlus. ÖkoPlus ist elementar auf diese Einnahmen angewiesen und das ist ein übliches Verfahren für Handelsverbände. In der Abwicklung ist das Verfahren für die Läden recht einfach und unkompliziert. Gibt es eine Reklamation oder benötigt ein Laden die Liquidität, kann er auch sehr unkompliziert einseitig Zahlungen blockieren oder verschieben. Allerdings nur in begründeten Fällen und das Skonto fällt bei verschobenen Zahlungen weg. Um bei der Zentralregulierung mitmachen zu können, muss der jeweilige Händler die Bilanzen der letzten 3 Jahre bei der Aktivbank abgeben. Da die Aktivbank den Lieferanten unabhängig von der Zahlung der Händler auszahlt, gibt es einen Kredit der Aktivbank gegenüber dem Händler, wenn dieser nicht zahlt. Daher prüft die Aktivbank die Händler. In den letzten Jahren gab es aber keine Ablehnungen der Aufnahme in die Zentralregulierung.

# Aufnahmeantrag für eine Probemitgliedschaft bei ÖkoPlus

Stand Oktober 2025



Diese drei Punkte sollten nach spätestens 18 Monaten umgesetzt sein. Der jeweilige Händler hat vorher ausreichend Zeit, an Regionaltreffen oder am Branchentag teilzunehmen und kann dann für sich entscheiden, ob er bei ÖkoPlus fest einsteigen will. Wer nach 12 Monaten noch nicht integriert oder auf dem Weg dahin ist, muss den dreifachen Mitgliedsbeitrag zahlen.

Händler, die nicht beitreten, dürfen nicht mehr an den Vermarktungsaktivitäten von ÖkoPlus teilnehmen und auch nicht mehr ÖkoPlus zur eigenen Darstellung nutzen.

Einverständniserklärung zum Einzug mit SEPA-Basislastschriftmandat für die Probemitgliedschaft und später die volle Mitgliedschaft.

---

Bankverbindung und Ort

---

IBAN

BIC

---

Datum/Unterschrift/Stempel

Antragsteller/in